

JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

DenkRäume eröffnen: Students as Partners

Perspektiven teilen
Studium gestalten

TAGUNGS-
PROGRAMM

26.06. und
27.06.2026

Institut für
Förderpädagogik und
Inklusive Bildung

Philosophikum II
Haus B



Programm

FREITAG 26.06.2026

14:00 Uhr, B030

- Anmeldung

14:30 Uhr, B030

- Begrüßung durch Prof. Dr. Elisabeth von Stechow
- Keynote Dr. Meike Engelhardt:
"Wenn der moralische Kompass schwankt – Zum Umgang mit ethischen Spannungsfeldern"

ab 16:00 Uhr

- Panels in verschiedenen Räumlichkeiten von Haus B
- Postersessions und Ausstellungen auf den Fluren des ersten OG in Haus B

19:00 Uhr

- gemeinsames Abendessen

SAMSTAG 27.06.2026

09:00 Uhr, B030

- Keynote Franziska Kochmann:
"Selbstreguliertes Lernen an inklusiv arbeitenden Gesamtschulen"

10:00 Uhr, B013

- Gemeinsames Frühstück

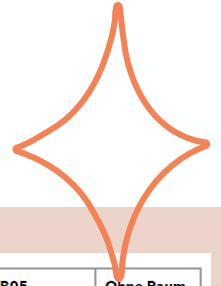
ab 11:00 Uhr

- Panels und Markt der Möglichkeiten in verschiedenen Räumlichkeiten von Haus B
- Postersessions und Ausstellungen auf den Fluren des ersten OG in Haus B

13:00 Uhr, B013

- gemeinsamer Abschluss

Freitag

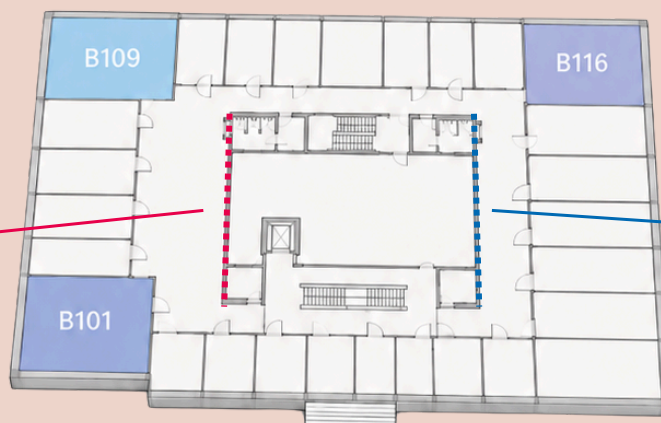
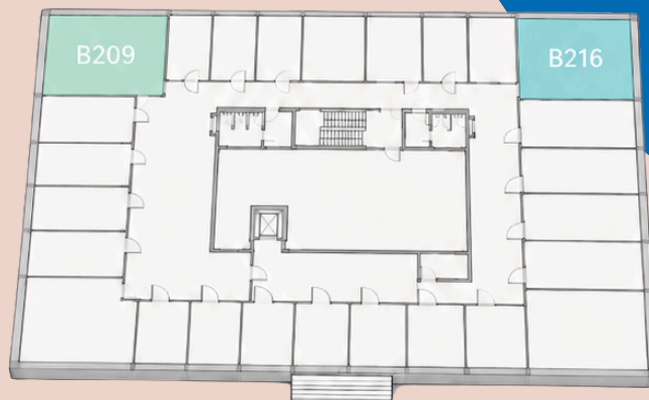


	B013	B030	B101	B109	B209	B216	Flur 1. OG links	Flur 1. OG rechts	B05	Ohne Raum
14:00	Anmeldung									
14:30		Begrüßung, Eröffnung & Keynote								
16:00										
16:15										
16:30	Tagungsbüro Kaffee & Snacks	Panel 1: Pädagogik zwischen Populärwissenschaft und professioneller Reflexion. Laura Zäh, Rasmus Becker	Panel 3: Brücken zwischen Disziplin und Profession – Konzepte und Bezugstheorien des pädagogischen Fallverstehens 1 Laura Zäh, Rasmus Becker	Workshop: Bewegtes Unterrichten – Spiele für den Deutsch- und Matheunterricht kennenlernen Ilka Pfaffhausen	Prävention und Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten Catrin Distler	Hinsehen. Verstehen. Begleiten. Vorstellung diagnostischer Testverfahren und Fördermöglichkeiten für kindliche Entwicklungsbereiche. Gruppe I Sarah Weber	Poster Ethische Spannungsfelder im Kontext geistiger Behinderung Meike Engelhardt	Ausstellung Projekte für den Internationalen Tag der Sprachentwicklungsstörungen (SES) Susanne van Minnen	Vom Konzept zur Klasse: Lernen ermöglichen, Verhalten verstehen (UpÜ Lernen) Patrycja Frenz	Bewegungsimpulse für den Unterricht - Aufstehen, Bewegen, Weiterlernen Ilka Pfaffhausen
16:45	Essenausgabe									
17:00				Mitreden, mitgestalten, mitverantworten: Praxisbeispiele aus Students-as-Partners-Projekten Kim Dröll	Prävention und Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten Catrin Distler	Hinsehen. Verstehen. Begleiten. Vorstellung diagnostischer Testverfahren und Fördermöglichkeiten für kindliche Entwicklungsbereiche. Gruppe II Sarah Weber				
17:15										
17:30										
17:45										
18:00	Ausstellung Ökologie der Geister	Panel 2: Professionalität in der inklusiven Pädagogik - Kooperation, Diagnostik, Macht Laura Zäh, Rasmus Becker	Vom Konzept zur Klasse: Verhalten und Lernen als Herausforderungen pädagogischer Praxis (UpÜ ESE) Patrycja Frenz	Studierendenbefragung zu guter Lehre: Erfahrungen, Erwartungen, Impulse Kim Dröll	Prävention und Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten Catrin Distler	Diagnostik und Intervention auf phonetisch-phonologischer, semantisch-lexikalischer und morphologisch-syntaktischer Sprachebene Hannah Manowita & Daniel Jendrosch				
18:15										
18:30	Elisabeth von Stechow									
18:45										
19:00	Abendessen									

Samstag

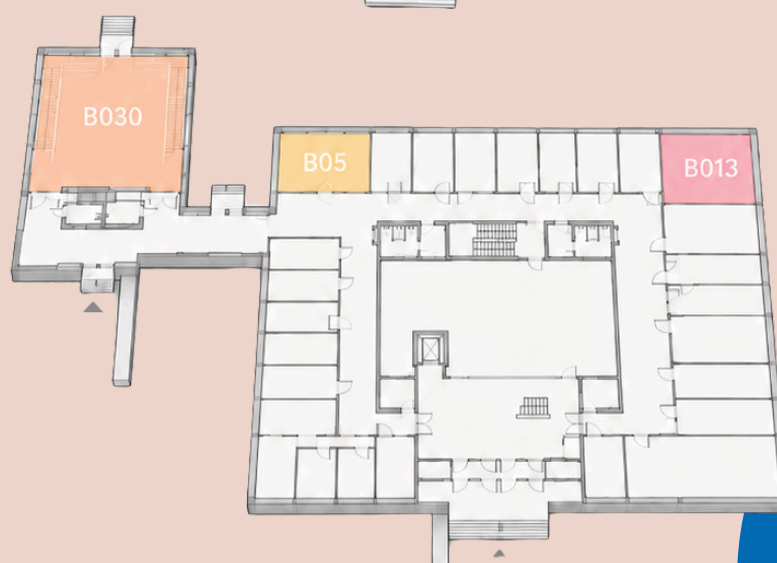
	B013	B030	B101	B109	B116	B209	B216	Flur 1. OG links	Flur 1. OG rechts
9:00		Keynote							
10:00	Gemeinsames Frühstück								
11:00									
11:15									
11:30	Tagungsbüro	Panel 4: Brücken zwischen Disziplin und Profession – Konzepte und Bezugstheorien des pädagogischen Fallverstehens 2 Laura Zäh, Rasmus Becker	Vertrauen statt Vorurteil: Wege zu gelingender Elternberatung in der Schule Sarah Weber	Workshop: Bewegte Köpfe lernen besser Ilka Pfaffhausen	Alternative Wege zur Teilhabe? - Einblicke in pädagogische Konzepte für Schüler:innen in besonderen Lebenslagen Zoha Khorshidi	„Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen“ - Markt der Erkenntnisse Laura Zäh	Diagnostik und Intervention auf phonetisch-phonologischer, semantisch-lexikalischer und morphologisch-syntaktischer Sprachebene Hannah Manowita & Daniel Jendrosch	Poster Ethische Spannungsfelder im Kontext geistiger Behinderung Meike Engelhardt	Ausstellung Projekte für den Internationalen Tag der Sprachentwicklungsstörungen (SES) Susanne van Minnen
11:45	Kaffee & Snacks								
12:00									
12:15	Essenausgabe		Schule und Eltern: Von Gesicht zu Gesicht Interaktive Übungen in Form von Escape Room & Stationsarbeit Sarah Weber	Mit Kopf, Herz und Bewegung lernen - Praxisstationen und digitale Impulse für Unterricht und Bildung Ilka Pfaffhausen	„Wissenschaftliche Hausarbeiten und mündliche Prüfungen“ - Alles was man wissen muss - von der Anmeldung bis zur Abgabe! Elisabeth von Stechow				
12:30									
12:45									
13:00	Gemeinsamer Abschluss								

Raumplan



Flur 1. OG links

Flur 1. OG rechts



Reflexions- Logbuch

Name: _____

Session: _____ Zeit: _____

Drei Schlagworte: Was sind die Kernbegriffe?

Mein „Aha-Moment“: Was hat mich überrascht?

Das hat mich beschäftigt / Das ist noch offen:

Transfer: Das nehme ich mit für...

Mein Studium Mein Berufsleben Meine persönliche
Meinung

Reflexions- Logbuch

Name: _____

Session: _____ Zeit: _____

Drei Schlagworte: Was sind die Kernbegriffe?

Mein „Aha-Moment“: Was hat mich überrascht?

Das hat mich beschäftigt / Das ist noch offen:

Transfer: Das nehme ich mit für...

Mein Studium Mein Berufsleben Meine persönliche
Meinung

Reflexions- Logbuch

Name: _____

Session: _____ Zeit: _____

Drei Schlagworte: Was sind die Kernbegriffe?

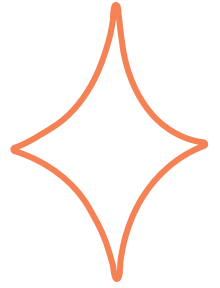
Mein „Aha-Moment“: Was hat mich überrascht?

Das hat mich beschäftigt / Das ist noch offen:

Transfer: Das nehme ich mit für...

Mein Studium Mein Berufsleben Meine persönliche
Meinung

Rückmeldung



Vielen Dank für eure Teilnahme und euer Interesse an der
Tagung!

Wir möchten auch in Zukunft weitere Tagungen und
Austauschformate für Studierende anbieten und unsere Lehre so
weiterentwickeln, dass wir gemeinsam, praxisnah und
voneinander lernen können. Dafür ist uns euer Feedback
besonders wichtig.

Eure Rückmeldungen helfen uns dabei, gelungene Elemente
beizubehalten, Inhalte und Abläufe weiter zu verbessern und
neue Ideen für kommende Veranstaltungen aufzugreifen. Wir
freuen uns daher sehr über eure Anregungen, Wünsche und
konstruktive Kritik.

Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit nehmt, eure Eindrücke mit
uns zu teilen!

